

Linda (Elster)

-



Linda

-



Linda

Daten und Fakten

Gemarkung 1640, Gesamtfläche ca. 1915 ha

Bevölkerung

508 (Stichtag 01.06.2015)

507 (Stichtag 01.06.2016)

502 (Stichtag 01.06.2017)

490 (Stichtag 01.06.2018)

494 (Stichtag 01.06.2019)

500 (Stichtag 01.06.2020)

Geschichte/Chronik

Ab 600 Besiedlung der Gegend durch die Wenden

Im 13. Jahrhundert Kirche erbaut

1410 Erste Erwähnung als „zur Linde“

1459 Linde slavica

1528 Martin Luther in Linda

1636 Dreißigjähriger Krieg, die Schweden zerstören Linda, nur 4 Häuser und die Mühle bleiben stehen

1638 Die Pest fordert viele tote, Linda droht zur Wüstung zu werden, durch Zuzug aus den umliegenden Dörfern bleibt der Ort erhalten

1691 Kirche wieder aufgebaut und eingeweiht

1737 Turm auf dem Kirchendach brennt ab, neuer Holzturm neben der Kirche erbaut

1813 Nach der Schlacht bei Dennewitz ziehen zahlreiche napoleonische und preußische Truppen die Dahmesche Heeres und Poststraße entlang

1815 Linda wird Preußische Provinz Sachsen

1824 Kirchturm wird erneuert

1833 Bau und Aufstellung der Kirchenorgel

1848 Eisenbahnlinie Jüterbog – Falkenberg errichtet mit Haltepunkt Wendisch Linda an der Dahmen Straße

1886 Errichtung der Waldbahn nach Seyda

1888 Straßen nach Mügeln, Glücksburg und Stolzenhain werden befestigt

1890 Die heutige Hauptstraße wird von der Gemeinde gepflastert, jeder Hauseigentümer wird verpflichtet 1 Linde zu pflanzen

1899 Schule im Winkel erbaut

1899 Jugendsportverein gegründet

1899 Verbandstrag der Kreiskriegervereine findet in Wendisch Linda statt

1900 Wendisch Linda

1904 Molkerei erbaut

1910 Linda hat 515 Einwohner

1912 Kommunalfriedhof angelegt

1914-1918 Erster Weltkrieg, 26 Lindaer kommen um

1921 Kriegerdenkmal errichtet

1925 Linda hat 547 Einwohner

1927 Holzsägewerk von Walter Müller gegründet

1928 Dahmsche Straße 500m gepflastert

1930 Lindaer Turnverein gegründet

1933 Anbau an die Schule im Winkel

1936 Sommerolympiade in Berlin, Lindaer Läufer betätigt sich als Stafettenläufer für das Olympische Feuer

1941 Max Preuss gründet eine Metallbaufirma, ab 1943 dann mit Firmensitz in Linda

1944 Auf Linda fallen zwei Bomben, es gibt Tote und Verletzte, Gebäude werden zerstört

1945 Luftangriff auf den Bahnhof Linda am 20. April

1945 22. April Besetzung durch die Rote Armee, der 2. Weltkrieg brachte Linda mindestens 37 Tote und Vermisste, weitere Personen wurden verschleppt und sind nie wieder aufgetaucht, in der Umgegend sind noch mehrere deutsche Soldaten umgekommen, viele Flüchtlinge, Vertriebene und Ausgebombte bevölkern Linda

1946 Bodenreform, 125 ha werden abgeschlagen und den Bauern zur Nutzung übergeben. Gerodet wurde das Land von den künftigen Besitzern

1947 Großer Waldbrand an der B 101, 2 Lindaer Bürger kommen um

1947 Erstes Haus nach dem Krieg vom Tischler Wache, Hauptstraße 12, erbaut

1951 Männerchor gegründet

1952 Kreis Jessen, Bezirk Cottbus

1953 Neuer Kirchturm erbaut, nun an das Kirchenschiff angefügt

1956 LPG Typ III „Frieden“ gegründet – Vorsitzender ist Walter Knochmuß

1957 Linda hat 805 Einwohner

1957 Feuerwehrgebäude mit Schlauchturm erbaut

1957 LPG Typ T „Neuer Weg“ – Vorsitzender Arnold Niendorf

1960 Neu erbautes Landwarenhaus (Konsum) eröffnet

1960 Zusammenschuß der beiden LPG

1960 Kindergarten neu erbaut und eröffnet

1962 Kinderkrippe eingerichtet

1964 Geflügelverein gegründet, Vorsitzender Siegfried Lausch

1964 Hühnerstall in der Rosengasse erbaut

1968 GST-Schießsportanlage erstellt

1968 LPG Linda und LPG Neuerstadt schließen sich zusammen, Vorsitzender ist Klaus Richter

1969 Kein Viehaustrieb mehr durch die Dorfstraßen

1969 Anbau am Landwarenhaus

1970 LPG Trennung von Pflanzen- und Tierproduktion

1971 Einweihung der neuen Schule in der Zellendorfer Straße

1972 Molkerei wird geschlossen

1974 Am 1. Mai wird der zu Glücksburg gehörende OT Bahnhof eingemeindet

1977 Turnhalle fertiggestellt

1978 Die Kuh „Mira“ der LPG Linda hat mit 11.050 kg Milch die höchste Milchleistung im Bezirk Cottbus

1979 Letzter Nachrichtenausrufer Herr Hensler stellt Tätigkeit ein

1982 Hausbrand im Mittelweg 7, 1 Person kommt um (Richter Manfred)

1988 Andrea Riedl vom Jagdverein erlegt einen Elch

1989 181 Lindaer sind in der LPG tätig

1990 Aus LPG „Aktivist“ Dixförda und LPG „Frieden“ Linda wird Glücksburger Agrargenossenschaft

1991 Germa Bau GmbH entsteht aus der Bauabteilung der LPG

1993 Bau des Sportlerheimes

1993 Preuss Werkzeugbau GmbH entsteht aus Einzelfirma Preuß

1993 Friseursalon von Sabine Passin in der Mühlenstraße eröffnet

1994 Schweres Unwetter verwüstet die Kita und das Bahnhofsumfeld (Kita nur teilweise, Dach)

1995 Spielplatz erneuert

1996 Am 02.01 Brand in der Scheunenzuchtanlage der Glücksburger Agrar e.G., 40 Ferkel und 4 Sauen kommen um

1996 Schließung der Schule

1997 Erster Lindaer Bauern- und Pferdemarkt

1998 Linda hat 673 Einwohner

2002 Freiwillige Feuerwehr erhält neues Löschfahrzeug

2002 Baumaßnahmen in Rosengasse, Sandstraße und Hauptstraße

2004 am 1. März wird Linda Ortsteil von Jessen

2004 Gründung des Lindaer Wasserversorgungsverein - LWV e.V. durch: Dieter Schubert, Gerhard Maciejewski, Jochen Voigtländer, Steffen Fischer, Burkhard Richter, Sebastian Spachholz, Ute Liebelt, Thomas Markwardt

2005 Zum 01.01.2005 Kauf der Wasserversorgungsanlagen von der Stadt und Versorgung des Ortsteils durch den LWV e.V.

2005 Lindaer Heimatverein gegründet

2005 Am 1. Mai wird das Lindaer Dorfmuseum von A. Schütze eröffnet

2005 Linda feiert 595 Jahre Ersterwähnung mit großem Umzug

2006 Erste Olympische Nacht in Linda

2006 Lindaer Zuchtgemeinschaft Host Leder/Günter Wache belegt bei der Rassegeflügelleistungsschau in Leipzig den 1. Platz

2006 70 Jahre Motorisierte Feuerwehr Linda wird mit großem Umzug und allerlei Darbietungen gefeiert

2007 Linda hat 592 Einwohner

2009 Lindaer Männerballett „Kantonputen“ mit Fernsehauftritt

2009 Große Erfolge der Lindaer Rassegeflügelzüchter beim Wettbewerb in Leipzig

2010 25. Waldpokallauf in Linda in Verbindung mit 5. Olympischen Nacht

Ortsteilbeirat-Vereine-Ehrenbürger-Partnerschaften

Ortsteilbeirat

Kathrin Krüger (Vorsitzende)

Klaus Geyer

Marcell Geyer

Ute Liebelt

Steffen Fischer